Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. März 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 21

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 1. März 41. Dr. Louis schon um 10.00 Uhr: Von Alto münster zu Fasten predigten nach Karlsruhe. Will vor dem 8. Oktober, etwa dritter September sonntag mit den nordischen Bischöfen (Däne, Holländer oder Finne, Deutscher) hier eine kirchliche Feier halten zum Jubiläum des Birgittinnen klosters. Man muß abwarten, ob es bis dahin keine diplomatischen Schwierigkeiten habe. Einige Bischöfe bei mir wohnen. Er will jetzt schon einleiten.

Grassl - wegen Hilfe für den Raphaelsverein - nächste Woche.

Professor Stelzenberger, Breslau, zur Zeit Kriegs pfarrer, für einige Monate beurlaubt, sonst bei einer anderen schlesischen Division. Ist gerne in Breslau. Wird hier seine Heimat Geisenhausen besuchen. Cento *[Ital. „Hundert“]* für seine Soldaten.

Zinkl: Alle Klöster und Heime sollen beschlagnahmt werden für die Kinderverschickung. Wir waren schon darauf gefaßt. Vielleicht gut so. Für sein Personal, sehr zu loben, cento *[Ital. „Hundert“]*.

Fritz - Arbeitszimmer beim Bild der Mutter. Zwei Flaschen Wein und Blumen. Tochter hat hier eine Besprechung.

Neumaier - Kerzen, sehr schwer. Vater wieder besser. Seeger soll sich dankbar geäußert haben. *[Über der Zeile: „*Ganze Heilige Schrift, erster Band,*“]* geschenkt.

Weil - sei vom Pfarrer Muhler geschickt, soll sich nicht abweisen lassen - nicht vorgelassen. Abends General vikar: Ein Löwenstein soll am Israelitischen Friedhof kirchlich beerdigt werden. Nein.